

## Bibelworte ergänzend zum Vortrag von Uwe Hein:

Mt. 24,42:

Darum wachtet! Denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt.

Mt.18,3:

Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Reich der Himmel kommen.

19:43:26 Wie kann es gelingen, trotz Müdigkeit und Überlastung wachsam zu werden wie lernende Kinder?

5. Mose 6,4-5

Höre, Israel: Der Herr, unser Gott, ist der einzige Herr. Und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben, von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit deiner ganzen Kraft.

Mk. 1,15:

Die Zeit ist erfüllt und das Reich Gottes ist genaht, tut Buße und glaubt an das Evangelium.

Röm.14,17:

Denn das Reich Gottes besteht nicht in Essen und Trinken, sondern in Gerechtigkeit und Frieden und Freude im Heiligen Geist.

## Chat-Runde zum Abschluss:

### Was nehmen Sie mit? Welchen Schritt möchten Sie in Ihrer Gemeinde gehen?

20:39:16 Was kann die Umkehr im Denken fördern?

20:43:22 Corona war ja eine GROSSE Unterbrechung, die vieles einfach beendet hat.

20:44:07 Lieber Herr Dr. Hein, haben Sie ein Beispiel für ein Murren heute, das wir hören sollten?

20:44:36 Das ist nur dann ein Problem, wenn die Einteilung und das Arbeiten in Gesprächskreisen im Sinn von Urteilen, in Schubladen Stecken oder Profilierung auf Kosten der anderen geschieht und es nicht mehr um die Sache geht und um das Hören aufeinander.

20:44:41 Beichte und Buße ist meiner Meinung nach auch kirchenintern unterbelichtet. Wenn die Kirche um die Hälfte zusammenbricht, dann geht mir das zu schnell, wenn man erst sagt: Wir haben ein Problem und kommen damit vor Gott. Mir geht das zu schnell, dass man gleich ein wenig unehrlich zum Leben aus der Fülle übergeht als ob es nur ein wenig um graduelle Änderungen geht. Wenn die Parochialgemeinden keine Zukunft mehr haben, wissen wir alle wirklich noch nicht wie das dann in neuen Sozialformen nach hunderten von Jahren gehen soll. Es reden auch noch alle (hier auch) von Gemeinde, wo diese in der Mehrheit in der bisherigen Art nicht überleben werden. Es fehlt wohl noch die ehrliche Basis, um nach Neuem zu fragen. Die tabula rasa ist ja noch nicht da, von der aus man ganz Neues macht.

20:51:42 Einander zuhören - aufeinander zugehen

20:51:45 Achtsamkeit zuerst!

20:51:49 Einen Erinnerungs-Post-it auf die Sitzungsmappe kleben: An Zurücktreten denken und es einbringen :-)

20:51:52 Neugierig bleiben

20:51:56 Umkehr ist eine Sache von Kopf, Herz und Hand

20:52:03 "Murren" als Bedürfnis hören

20:52:06 Es braucht zum Wachsen Freiheit und Geborgenheit.

20:52:14 Unterbrechen

20:52:23 wachsam sein

20:52:29 Gott Neues zutrauen und umkehren im Denken, Fühlen und Wollen.

20:52:30 Ich will den Gedanken zum „Umkehr im Wollen“ weiterdenken und für mich konkret werden lassen

20:52:30 Weg suchen hin zu Reich Gottes mit ganz viel Kooperationsmenschen.

20:52:33 Mogli und Balu - sich umarmen - verbinden!

20:52:44 Die Strukturreform in Apg 6 ist ein Vorbild für uns: Zuerst fragen, für wen wir Gemeinde gestalten, dann die Struktur dafür suchen.

20:52:52 Hören und Unterbrechungen in meinen persönlichen Alltag, aber auch in unsere Sitzungskultur (wieder) in den Blick zu nehmen.

20:52:52 Zynismus ist Gift. Die Enttäuschung dahinter ansprechen, sich dann verbinden miteinander, mit Christus. Durch Rückzug und Verteidigen werden keine zynischen Widerstände überwunden.

20:52:53 Umkehren und an Gott ausrichten persönlich, mit einigen anderen und neu anfangen...

20:52:54 hören auf das murren

20:53:00 Umkehr in Denken, Fühlen, Wollen. Bei mir anfangen. Dann aber nach aussen gehen.

20:53:17 hellwach und aufmerksam sich auf Jesus ausrichten, so wie ein Kind

20:53:39 Sich nicht in einer Problemtrance lähmen lassen, sondern einen Schritt zurücktreten, aufeinander und auf IHN hören und einander ermutigen und miteinander in aller Freiheit Schritte gehen

20:53:42 Hören

20:53:51 Die Bilder von Mogli und seinen Freunden zeigen mir, dass man auf dem Veränderungsweg der Kirche und der Gemeinden mit Mut gehen kann.

20:55:51 Immer wieder die Blickrichtung ändern. Offen sein für Neues. Offen sein für Gottes Sichtweise.

21:09:20 Dank an alle Verantwortlichen ...!